

Pressedokumentation

## Vom Bild zum Buch

*Waser Verlag für konstruktiv-konkrete Kunst*

*6. Januar bis 19. Februar 2006*

## 1. Presstext

## Kunst in den Alltag bringen

*Waser Verlag für konstruktiv-konkrete Kunst bei der IG Halle*

**Der Zürcher Unternehmer Jack Waser gehört zu den grossen Förderern der konstruktiv-konkreten Kunst. In seinem Verlag gab er ausgezeichnete Kunstbücher und zahlreiche Künstler-Editionen heraus. Heute führt Armin Bachmann in Wollerau die Grafik-Editionen weiter. Die Ausstellung ist eine Hommage an den Waser Verlag mit Werken von 22 Künstlern von Josef Albers bis Beat Zoderer.**

Leidenschaftliches Engagement prägt Jack Wasers Verhältnis zu einer Kunst, die ganz losgelöst von Naturerscheinungen und Gegenständen entsteht und sich ihre eigene Welt kreiert aus elementaren Gestaltungsmitteln wie Farbe, Linie und Fläche. Es ist eine Welt der Gesetzmässigkeiten und Strukturen, der Reduktion auf ein sparsames geometrisches Vokabular, der Ästhetik und Harmonie. Ihrer Faszination ist der heute 76-jährige Kunstsammler, der zunächst selber Maler werden wollte, vor bald fünfzig Jahren erlegen. Schriftsetzer, Typograph, Grafiker sind Stationen seines Werdegangs. Der Erfolg als Unternehmer (Waser Büro, Waser Druck und Verlag) ermöglichte Jack Waser grosszügige Kunstförderung in regem Kontakt mit „seinen“ Künstlern.

### Konstruktive in die Öffentlichkeit rücken

1982 gründete er den Waser Verlag, wo er Originalgrafik und sorgfältig gestaltete, von ausgewählten Autoren verfasste Künstlermonografien herausgab. Viele der Bücher wurden ausgezeichnet. Das Spektrum reicht von Richard Paul Lohse, einem Hauptexponenten der Zürcher Konkreten, über Schweizer Maler und Plastiker wie Gottfried Honegger, Müller-emil, Hans Hinterreiter, Willy Müller-Brittnau oder Peter Hächler bis zum Deutschen Manfred Mohr, der mit seinen am Computer entwickelten Formen der konstruktiven Sprache neue Dimensionen eröffnet hat. Mit Monografien über Jean Gorin, Aurelie Nemours und François Morellet rückte Waser französische Konstruktive ins Bewusstsein der Kunstöffentlichkeit. Er wurde vom französischen Kulturminister Jack Lang zum „Chevalier de l'ordre des arts et des lettres“ ernannt.

Nicht nur die Liebe zu Frankreich verbindet ihn mit Gottfried Honegger, gemeinsam waren sie Mitbegründer des Hauses Konstruktiv in Zürich und für beide gehören Kunst, Leben und Alltag zusammen. Waser setzte diese Überzeugung auch in den eigenen Geschäftsräumen um und konnte andere Unternehmer dafür gewinnen, in ihren Betrieben das Wagnis einer Auseinandersetzung mit Form und Farbe einzugehen. Durch Grafik-Editionen vermittelte er die „klassischen Konkreten“ Max Bill, Verena Loewensberg und Camille Graeser sowie zahlreiche Vertreter der nächsten Künstlergenerationen. Unter ihnen sind zu nennen Andreas Brandt, der mit Farbbalken im Raum Gleichgewicht und Harmonie vergegenwärtigt, der Ungar Tamás Konok mit seinen rhythmischen Linienspielen oder Arturo di Maria, der Rhythmen an Quadraten erlebbar macht. Im Verlagsprogramm finden sich so verschiedenartige

Erforscher des Kreises wie Heinz Müller-Tosa und Peter Somm, der zugleich Farbmaterie in Licht verwandelt. Aber auch Marguerite Hersberger mit ihrem grossen Thema Transparenz.

### **Positive Ausstrahlung**

„Die konkrete Kunst schafft Freiräume für kreatives Sehen.“ Diese Erfahrung motivierte Armin Bachmann, den Waser Verlag im Jahr 2001 zu übernehmen und in Wollerau weiterzuführen. Der langjährige Mitarbeiter Jack Wasers für Büro-Einrichtungen ist überzeugt von der positiven Ausstrahlung dieser Kunst auf die Befindlichkeit der Menschen, sei es im Büro oder zu Hause. Jedes Jahr erscheinen weiterhin mehrere Serien von Siebdrucken und Lithographien aus namhaften Druckateliers. Bachmann bevorzugt Kunstschaaffende, die nicht der absoluten Form huldigen und besonders die Wahrnehmung anregen. So spannt sich im Waser Verlag ein weiter Bogen von den strengen Vertretern serieller Ordnungen zu den Grenzgängern konstruktiver Konzepte, die auch den Zufall ins Spiel bringen, die Emotionen anklingen lassen oder atmosphärische Stimmungen aufnehmen.

Die Ausstellung zeigt Werke von Josef Albers, Guido Baumgartner, Max Bill, Andreas Brandt, Ursula Brüngger, Heinrich Bruppacher, Hans-Peter Ege, Friedrich Geiler, Camille Graeser, Marguerite Hersberger, Frédéric Hirschi, Gottfried Honegger, Pius Ilg, Tamás Konok, Richard Paul Lohse, Verena Loewensberg, Arturo di Maria, Heinz Müller-Tosa, Rolf Schneebeli, Peter Somm, Marianne Theis, Beat Zoderer. (pd)

**6. Januar bis 19. Februar 2006; IG Halle Kulturzentrum Alte Fabrik Klaus Gebert-Strasse 5 8640 Rapperswil [www.ighalle.ch](http://www.ighalle.ch); Öffnungszeiten: Di bis Fr 17 – 20 Uhr, Sa und So 14 – 17 Uhr.**

2. Presstext kurz

## **Kunst in den Alltag bringen**

Der Zürcher Unternehmer Jack Waser gehört zu den leidenschaftlichen Förderern der konstruktiv-konkreten Kunst – einer Kunst, die losgelöst von Naturerscheinungen und Gegenständen entsteht und sich eine eigene Welt kreiert aus elementaren Gestaltungsmitteln wie Farbe, Linie und Fläche. Selber Kunstsammler, gründete Waser 1982 den Waser Verlag, wo er ausgezeichnete Kunstbücher und zahlreiche Künstler-Editionen herausgab. In der Überzeugung, dass Kunst, Leben und Alltag zusammengehören, vermittelte er konstruktive Originalgrafik auch in Geschäftsräume und Betriebe. Im Jahr 2001 übernahm Armin Bachmann, ein langjähriger Mitarbeiter Jack Wasers, den Verlag und führt ihn in Wollerau mit Grafik-Editionen weiter.

Die Ausstellung ist eine Hommage an den Waser Verlag und zeigt Bilder und Grafiken von 22 ausgewählten Künstlern. Der Bogen spannt sich von den „klassischen“ Zürcher Konkreten mit ihren strengen Ordnungen bis zu Grenzgängern konstruktiver Konzepte, die auch den Zufall ins Spiel bringen und Emotionen anklingen lassen. Zu sehen sind Werke von Josef Albers, Guido Baumgartner, Max Bill, Andreas Brandt, Ursula Brüngger, Heinrich Bruppacher, Hans-Peter Ege, Friedrich Geiler, Camille Graeser, Marguerite Hersberger, Frédéric Hirschi, Gottfried Honegger, Pius Ilg, Tamás Konok,

Richard Paul Lohse, Verena Loewensberg, Arturo di Maria, Heinz Müller-Tosa, Rolf Schneebeli, Peter Somm, Marianne Theis, Beat Zoderer. (pd)

**6. Januar bis 19. Februar 2006; IG Halle Kulturzentrum Alte Fabrik Klaus Gebert-Strasse 5 8640 Rapperswil [www.ighalle.ch](http://www.ighalle.ch); Öffnungszeiten: Di bis Fr 17 – 20 Uhr, Sa und So 14 – 17 Uhr.**

### 3. Bildlegenden

Ausstellung des Waser Verlags  
für konstruktiv-konkrete Kunst

Bilder von Marguerite Hersberger, Arturo di Maria, Richard Paul Lohse und Gottfried Honegger (v.l.n.r.)

### 4. Daten

#### **Vom Bild zum Buch**

*Waser Verlag für konstruktiv-konkrete Kunst*

6. Januar bis 19. Februar 2006

#### **Vernissage:**

Freitag, 6. Januar 2006, 19 Uhr

Einführung: Guido Magnaguagno, Direktor Tinguely-Museum Basel

#### **Matinee und Führung:**

Sonntag, 29. Januar 2006, 11 Uhr

Elisabeth Grossmann, Zürich

#### **Führung im Atelier für Siebdruck Lorenz Boegli, Zürich:**

Aus Anlass der Ausstellung in der Alten Fabrik Rapperswil organisiert die IG Halle eine Führung im Atelier für Siebdruck Lorenz Boegli, Rautistrasse 71, 8048 Zürich

Datum: Mittwoch, 18. Januar 2006, 19 Uhr.

Führung Lorenz Boegli und Armin Bachmann, Inhaber Waser Verlag.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Anmeldungen: Sekretariat IG Halle T 055 210 51 54, [office@ighalle.ch](mailto:office@ighalle.ch)

Ein Kostenbeitrag von Fr. 25.- wird bei der Führung erhoben.

### 5. Kontakt

#### **Sekretariat IG Halle**

Kulturzentrum Alte Fabrik Klaus Gebert-Strasse 5 Postfach 8640 Rapperswil

T 055 210 51 54 F 055 210 51 56 [office@ighalle.ch](mailto:office@ighalle.ch) [www.ighalle.ch](http://www.ighalle.ch)

#### **Peter Röllin, Leiter IG Halle**

T/F 055 210 69 33 [p@roellin.com](mailto:p@roellin.com)

#### **Armin Bachmann, Waser Verlag für Kunst**

Unterer Erlenweg 13 8832 Wollerau T 044 784 51 63

[waser-verlag@bluewin.ch](mailto:waser-verlag@bluewin.ch) [www.waser-verlag.ch](http://www.waser-verlag.ch)